

Sturm im Wasserglas

Eine faszinierende Vorstellung. Dafür braucht es eine oder mehrere Personen, die aus tiefer Überzeugung, aus Unwissenheit, Besserwisserei, fehlender Kommunikation, Wichtigtuerei, Frustration, Bosheit oder gar Dummheit eine meist nichtige Begebenheit mit Inbrunst aufbauschen, zum mächtigen Problem emporstilisieren. Es brodelte...

Während auf offenen Gewässern ein Sturm die Wellen vor sich herpeitscht, haben diese im Wasserglas kaum eine Chance. Also «viel Lärm um nichts». Die Wogen glätten sich meist bald, wenn die explosive Mischung mit einleuchtenden Argumenten entkräftet und mit der Richtigstellung falscher Annahmen aus der Welt geschafft werden kann. Die erhitzten Gemüter beruhigen sich, nicht immer ohne Murren und Schmollen.

Der Sturm im Wasserglas ist wenig erfolgreich, es braucht ihn vielleicht aber manchmal, damit sich Menschen von ihrem Unmut befreien können.

Gianna Beeli